

Inhalt

Tabellenverzeichnis.....	10
Abbildungsverzeichnis.....	11
Einleitung.....	12
1 Gemeinschaft und Gesellschaft.....	21
1.1 Rationalisierung und Gemeinschaft.....	22
1.1.1 Max Webers handlungstheoretische Konsolidierung der Begriffe Gemeinschaft und Gesellschaft.....	25
1.1.2 Die funktionalistische Weiterentwicklung der Theorie des sozialen Handelns (Talcott Parsons).....	27
1.1.2.1 Die „Pattern Variables“.....	30
1.1.3 Die Funktional-strukturelle Systemtheorie von Niklas Luhmann ..	34
1.1.4 System und Lebenswelt bei Jürgen Habermas.....	40
2 Die Dichotomie von Gemeinschaft und Gesellschaft in den Gesellschaftstheorien.....	46
2.1 Die Gemeinschaft als Grundlage des sozialen Lebens.....	50
2.2 Zur Bedeutung der sozialen Beziehung.....	52
2.2.1 Gemeinschaftliche und gesellschaftliche Elemente sozialer Beziehungen.....	56
3 Das theoretische Konzept des sozialen Netzwerks.....	58
3.1 Das soziale Netz.....	58
3.2 Hauptströmungen der Entwicklung eines Netzwerkansatzes.....	60
3.2.1 Die Sozialanthropologie.....	61
3.2.2 Formale Soziologie.....	66
3.2.3 Die sozialpsychologische Entwicklungslinie.....	67
3.2.4 Die amerikanische Gemeinde- und Industriesoziologie.....	69
3.2.5 Die Harvard-Strukturalisten.....	70
3.3 Struktur und Handeln in sozialen Netzwerken.....	74
3.3.1 Die Stärke schwacher Beziehungen.....	75
3.3.2 Strukturelle LÖcher.....	77
3.3.3 Identität und Kontrolle oder die Bedeutung von Kognitionen für die Muster sozialer Beziehungen.....	80
3.3.4 Kognitionen, Handlungsspielräume und Netzwerkstruktur.....	85
3.3.5 Strukturierungstheorie von Anthony Giddens.....	90
3.3.5.1 Kritik an der Theorie der Strukturierung.....	94
3.3.6 Strukturation von Unternehmensnetzwerken.....	95
4 Die Methode der Netzwerkanalyse.....	104
4.1 Zur Begriffsbestimmung sozialer Beziehungen.....	104

4.1.1	Interaktionstypologie	106
4.2	Strukturelle Eigenschaften von Beziehungen	108
4.3	Die Ego-zentrierte Netzwerkanalyse	113
4.4	Die Erhebung ego-zentrierter Netzwerke.....	114
4.4.1	Namensgeneratoren und Namensinterpretatoren	114
4.4.1.1	Kontextbezogene Namensgeneratoren	114
4.4.1.2	Stimulusbezogene Namensgeneratoren	115
4.4.1.3	Globalgeneratoren.....	115
4.4.2	Das Burt-Instrument	116
4.4.3	Das Fischer-Instrument	117
4.4.4	Das Wellman-Instrument	118
4.5	Maßzahlen für die Strukturbeschreibung Ego-zentrierte Netzwerke.....	118
4.5.1	Netzwerkgröße.....	119
4.5.2	Dichte	120
4.5.3	Multiplexität.....	120
4.5.4	Reziprozität	122
4.5.5	Diversitätsmaße	122
4.5.6	Heterogenität.....	124
4.6	Maße zur Beschreibung der inneren Differenziertheit der Netzwerkstruktur	125
4.6.1	strukturelle Einbettung	125
4.6.2	Anzahl der Netzwerkkomponenten	126
4.6.3	Clusterüberlagerung.....	126
4.7	Reliabilität und Validität der Netzwerkinstrumente	126
4.8	Vergleich der Instrumente für die Erhebung Ego-zentrierter Netzwerke.....	128
5	Verlust oder Liberalisierung von Gemeinschaft?	131
5.1	Individualisierung und soziale Beziehungen	133
5.1.1	Die Verlustthese.....	136
5.1.2	Die Liberalisierungsthese.....	139
5.2	Die netzwerkanalytische Formulierung der Community-Question	140
5.3	Eine empirische Analyse sozialer Beziehungen	145
5.3.1	Zur Auswahl der Stadtteile und zur Stichprobe der Befragung....	146
5.3.2	Das eingesetzte Netzwerkinstrument	150
5.3.2.1	Exkurs „Focustheorie von Scott Feld“	150
5.3.2.2	Zurück zum Netzwerkinstrument	152
5.3.3	Empirische Ergebnisse zur Validität der Netzgeneratoren	154
5.3.3.1	Ausschöpfungsquote.....	154

5.3.3.2	Primärnennungen von neuen Netzpersonen.....	157
5.3.3.3	Multiplexität und Uniplexität.....	159
5.3.3.4	Variationen sozialer Kontexte.....	161
5.3.4	Berechnung der Strukturmaße	164
5.3.5	Ermittlung unabhängiger Strukturdimensionen	167
5.3.6	Zuordnung der ego-zentrierten Netzwerke zu den Wellman – Thesen.....	169
5.3.7	Vergleich der Ergebnisse mit den Wellman –Thesen	171
5.3.8	Verteilung der Lebensformen nach Netzwerktypen.....	177
5.3.9	Merkmale der Befragten nach Haushaltsform und Netzwerktyp ..	180
5.4	Starke und schwache Beziehungen.....	184
6	Schlussbetrachtung	192
7	Literatur	200

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Die Unterscheidung zwischen den Begriffspaaren Gemeinschaft - Gesellschaft und formell-informell.....	59
Tabelle 2: Struktur, System und Strukturierung.....	93
Tabelle 3: Interaktionstypologie.....	106
Tabelle 4: Hierarchie sozialer Interaktionen.....	108
Tabelle 5: Konzepte der Netzwerkstruktur für die sechs verschiedenen Formen der Netzwerkanalyse	111
Tabelle 6: Vergleich der Instrumente.....	129
Tabelle 7: Idealtypen ego-zentrierter Netzwerke nach Wellman	144
Tabelle 8: Anteil der unter 18-Jährigen an der Bevölkerung nach Stadtteilen	148
Tabelle 9: Verteilung der gezogenen Adressen auf die Stadtteile	148
Tabelle 10: Realisierte Interviews und Ausfallgründe.....	149
Tabelle 11: Relative Häufigkeit der Stimulusbesetzungen	155
Tabelle 12: Mittlere Nennungshäufigkeit von Netzpersonen im Netzwerk	156
Tabelle 13: Korrelationstafel zum Zusammenhang zwischen Multiplexität und den einzelnen Stimulusvorgaben im Netzwerk	161
Tabelle 14: Variationen sozialer Kontexte im Netzwerk.....	162
Tabelle 15: Mittelwerte und Standardabweichungen der Strukturvariablen	165
Tabelle 16: Faktorladungen der Strukturvariablen.....	168
Tabelle 17: Mittelwertdifferenz für „Erwerbstätig/Partner- Hausfrau/Hausmann“ und „Hausfrau/Hausmann/Partner erwerbstätig“	170
Tabelle 18: Erhaltene Clusterzentren	171
Tabelle 19: Korrelation zwischen Clusterzentren und Stadtteilen	176
Tabelle 20: Korrelation zwischen Clusterzentren und Lebensform.....	178
Tabelle 21: Mittelwerte der Netzstrukturdaten nach Lebensformen.....	179
Tabelle 22: Durchschnittliches Pro-Kopf-Nettoeinkommen nach Lebensform und Netzwerktyp.....	180
Tabelle 23: Verteilung der starken und schwachen Bindungen	185
Tabelle 24: Mittelwerte für Einzelvariablen nach Bindungstyp.....	185
Tabelle 25: Kreuztabelle Kontaktpartner und Bindungen	186
Tabelle 26: Faktorladungen für die sozialen Beziehungen.....	187
Tabelle 27: Mittelwerte für die sozialen Beziehungen nach Kontaktpersonen .	188
Tabelle 28: Erhaltene Clusterzentren	189
Tabelle 29: Häufigkeitsverteilung der Beziehungstypen	190
Tabelle 30: Kreuztabelle Kontaktpersonen und Beziehungstyp	190

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verbotene Triade nach Granovetter	76
Abbildung 2: Stratifikationsmodell des Handelns	91
Abbildung 3: Konstitution von Unternehmensnetzwerken	96
Abbildung 4: Schichtenmodell sozialer Systeme	98
Abbildung 5: Dualität von Struktur in der Interaktion.....	100
Abbildung 6: Kognitive Dimensionen und Verhaltenskomponenten eines sozialen Netzwerks.....	105
Abbildung 7: Häufigkeitsverteilung des Netzzumfangs.....	155
Abbildung 8: Primärnennungen von Netzpersonen	158
Abbildung 9: Multiplexität der Interaktionen im Netzwerk	160
Abbildung 10: Verteilung sozialer Kontexte auf die Stimulusvorgaben	163
Abbildung 11: Größe der ego-zentrierten Netzwerke	166
Abbildung 12: Verteilung der Strukturvariablen für die erhobenen Netzwerke	167
Abbildung 13: Netzwerktypen nach sozialem Kontext	172
Abbildung 14: Räumliche Ausdehnung der Netzwerke nach Netzwerktypen ..	173
Abbildung 15: Dauer des Kennens nach Netzwerktypen	174
Abbildung 16: Kontakthäufigkeit nach Netzwerktypen	175
Abbildung 17: Verteilung von Netzwerktypen nach Stadtteilen für die Netzwerke	176
Abbildung 18: Netzwerktypen nach Lebensformen.....	178
Abbildung 19: Schulabschluss der Befragten nach Netzwerktypen	181
Abbildung 20: Anzahl der Kinder nach Netzwerktypen.....	182
Abbildung 21: Alter der Kinder nach Netzwerktypen	183